

Blässi-Post



Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde

Präsident: Ueli Schmid, Dorfstrasse 99,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 30 79,
E-Mail: us_kbs@bluewin.ch

Sekretärin: Monique Webbink, Skiliftweg 18,
8374 Oberwangen TG, Tel. 071 977 23 77,
E-Mail: letzacher@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3,
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Wichtiger Hinweis für alle Berner-Sennen-Hundesportler

Die neu überarbeitete PO ist in der Vernehmlassung. Leider sind auch Neuerungen dabei, die für unsere Hunderasse nachteilig sind. So müssen gewisse Arbeiten im Galopp und nicht im Trab ausgeführt werden und das BH-2-Revier wird von 30 x 30 m auf 60 x 60 Schritte vergrössert (ca. 45 x 45 m).

Bitte befasst euch mit dem Entwurf, damit der KBS seine Änderungswünsche zu Gunsten unserer Hunderasse einfließen lassen kann.

Die Entwürfe zu den verschiedenen Disziplinen findet ihr unter: www.tkgs.ch.

Solltet ihr Einwände zur neuen Vorlage haben, meldet diese bitte bis spätestens 15. Dezember 2011 an Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 30 79, E-Mail: us_kbs@bluewin.ch

Delegiertenversammlung KBS 2012

Datum: Samstag, 3. März 2012

Zeit: 10.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Ort: Landgasthof Bären, 3423 Ersigen BE

Anträge an die Delegierten- versammlung

Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung müssen bis spätestens 31. Dezember 2011 per Post an den ZV-Präsidenten Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8955 Geroldswil, gesendet werden. Antragsteller erleichtern uns die Arbeit, wenn sie gleichzeitig eine elektronische Fassung als PDF oder Worddokument an us_kbs@bluewin.ch schicken.

Klubpreise 2011 für Arbeitsprüfungen

Alle Hundeführer, die im Jahr 2011 Prüfungen der TKGS, Obedience, Agility, Zughund oder in einer anderen offiziellen Disziplin absolviert haben, sind gebeten, bis Ende Dezember 2011 eine Kopie der Noten

blätter an die Verantwortliche Ausbildung/Erziehung zu senden.

Teilnehmer des Altersfrische-Wettbewerbs senden eine Kopie des farbigen Bewertungsblattes ein.

Absolventen der Therapiehund-Ausbildung oder Prevent-a-bit senden eine Kopie des Ausweises ein.

Die eingesandten Resultate werden in einer der nächsten Ausgabe der «Blässipost» veröffentlicht. Den erfolgreichen Hundeführern wird anlässlich der DV KBS 2011 ein Präsent überreicht. Es werden keine Preise versandt. Die letztjährigen Gewinner der Wanderpreise werden gebeten, diese bis Ende Dezember 2011 an unten stehende Adresse zurückzusenden, damit sie bis zur DV neu graviert werden können.

Bitte die Resultate und Pokale bis 31.12.2011 einsenden an: Ressort Ausbildung/Erziehung: Susan Schaffner, Bifang 84, 5056 Attelwil, Telefon 062 726 31 16 oder 079 693 38 83, E-Mail: susan-schaffner@bluewin.ch

Klubpreise 2011 für Ausstellungen

Die Aussteller von Berner Sennenhunden, denen im Jahr 2011 der Titel Nationaler oder Internationaler Champion sowie Schweizer Jugend- oder Veteranen-Champion verliehen wurde, werden gebeten, eine Kopie des Titels an unten stehende Adresse zu senden. Weiter sind Mitglieder, die an Zuchtgruppen teilgenommen haben, gebeten, die Rangierung mitzuteilen.

Bitte die Resultate 31.12.2011 einsenden an: Ressort Ausstellung, Susan Schaffner, Bifang 84, 5056 Attelwil, Tel. 062 726 31 16 oder 079 693 38 83, E-Mail: susan-schaffner@bluewin.ch

Alle Preise müssen an der DV persönlich oder durch einen Stellvertreter abgeholt werden. Es werden keine Preise versandt.

KBS-Hündelerwoche

Bei herrlich warmem Herbstwetter fand in Birkendorf im deutschen Schwarzwald die diesjährige Hündelerwoche des KBS statt. 24 Vierbeiner und 20 Zweibeiner trafen sich, um gemeinsam Spiel, Sport, Spass und Geselligkeit zu erleben.

Schon bei der Anmeldung wurde nach den Wünschen und Interessen der Teilnehmer gefragt. Die grosse Mehrheit sprach sich fürs Plauschhündelen aus. Und auch das Wägelziehen war ein Renner. Einzelne wünschten sich ein Training in den Disziplinen BH 1 und 2.

Das Leiterteam richtete das Wochenprogramm nach den Interessen der Angemeldeten aus. Susan Schaffner bot viele lustige Übungen, bei denen die Familienhunde und ihre Führer gefordert wurden. Zwei Mal zeigte Edith Wassmer Übungen aus der neuen Disziplin SpassSport. Gar mancher staunte, welch hohe Anforderungen da gestellt werden.

Für das hundesportliche Training war Claudia Truniger zuständig. Ihren gestrengen Augen entging nichts. Mit viel Wissen und Erfahrung hatte sie für jeden gute Tipps und Anregungen bereit. Obwohl Claudia auf äusserste Perfektion schaut, ist ihr das Wohl des Hundes stets das grösste Anliegen. Im-

mer wieder ermahnte sie die ehrgeizigen Hundeführer, dem Hund Zeit zu lassen, um alles zu verinnerlichen. Interessant waren die abwechslungsreichen Übungen, die sie am Longierkreis zeigte. So macht das Training Hund und Hundeführer Spass.

Mit Doris Zinniker hatte die Gruppe eine erfahrene Sanitätshündelerin zur Seite. Auch wenn keiner der Teilnehmer Prüfungsambitionen in dieser Disziplin hat, machte es vielen Freude, im herrlichen Wald einmal die ersten Schritte zum Sanitätshund auszuprobieren.

Seinen Bären einmal vor ein Wägel zu spannen: In der Hündelerwoche wurde den Teilnehmern diese Gelegenheit geboten. Die einen Hunde liessen sich ohne grosse Vorbereitungen vors Wägel spannen, andere mussten langsam und schrittchenweise daran gewöhnt werden, dass hinten etwas nachfolgt, dass Gewicht hat und Geräusche macht. Welch Freude, wenn es nach einer kurzen Angewöhnung klappte!

Fährten? Das ist doch nur etwas für Sporthunde, oder? Nein! Fährten macht jedem Hund Spass und ist eine sehr sinnvolle Auslastung für unsere Hunde, die ihre Umwelt ja vor allem mit ihrer Nase wahrnehmen. Mit etwas Skepsis liessen sich die Teilnehmer von Susan und Claudia in diese Disziplin einführen. Und alle waren begeistert!

Am Dienstagnachmittag wurde kein Programm geboten. Die meisten nutzten die Gelegenheit, im herrlichen Schwarzwald wandern zu gehen. Am Mittwochnachmittag hatten die Hunde Zimmerarrest, um sich erholen zu können.

Ende Woche kippte das Wetter: Kälte und Nässe hielten Einzug. Doch das konnte die gute Stimmung nicht verderben. Das Leiterteam hatte zum Abschluss einen Parcours mit lustigen Übungen aufgestellt. Trotz garsichtigem Wetter gab es wieder viel zu lachen!

Es war eine tolle Woche! Herzlichen Dank der Organisatorin, dem Leiterteam und dem Wirtepaar Monika und Martin.

Zum Schluss lassen wir noch die Teilnehmer zu Wort kommen. Wie erlebte Leiterin Claudia Truniger diese Woche? «Bereits letztes Jahr wurde ich angefragt, ob ich wieder als Übungsleiterin tätig sein möchte. Mit grosser Freude sagte ich zu. Bei herrlichem Wetter durfte ich zusammen mit 6 bis 10 Teilnehmern in der Sparte BH und Longieren diese Woche erleben. Die Teilnehmer nahmen mit sehr viel Elan an den jeweiligen Übungslektionen teil und ich versuchte immer, den passenden Tipp oder Rat anzubringen. Es war sehr spannend zu beobachten, wie auch Familienhündeler mit sehr viel Engagement die genauen Übungen des BHs umgesetzt haben. Ebenso konnten wir doch einige neue Übungen am Longierkreis einstudieren und man sah, dass Hund und Mensch sehr viel Spass hatten. Ich hoffe sehr, dass ich den einen oder anderen Teilnehmer nächstes Jahr wieder durch die Hündelerwoche begleiten darf.»

Zwei Teilnehmerinnen, die zum ersten Mal dabei waren, berichten: «Als «Hündeler-Frischling» wurde ich zusammen mit meiner Hündin sehr gut aufgenommen. Ein paar Tage vor der Hündeler-Woche hatte ich auf einmal ein flaes Gefühl in der Magengegend und zweifelte an meinem Mut, mich

für eine Trainingswoche angemeldet zu haben, ohne auch nur jemanden zu kennen. Ich habe mich aber von Anfang an wohl gefühlt und in dieser Woche enorm viel gelernt und an Sicherheit im Umgang mit meiner Hündin gewonnen. Ich war sehr überrascht über das vielseitige Angebot und schätzte es sehr, jeden Morgen und Nachmittag zwischen zwei Angeboten auswählen zu können. So habe ich beispielsweise gemerkt, dass meine Hündin am «Fährten» Freude hat. Seit Ende des Lagers habe ich das Gelernte über die Leinenführigkeit weiter umgesetzt und dabei bereits Erfolg gehabt. Ich bin stolz auf meine Hündin und mich. Vielen Dank den kompetenten Leiterinnen. Ich freue mich auf die Hündeler-Woche 2012 und hoffe, dass ich dabei sein kann.»

«Als sehr angenehm empfand ich die Zeiteinteilung. Die Hunde waren mit 4 Stunden «Arbeit» täglich nicht überfordert, und wir Menschen hatten Gelegenheit zu eigener Freizeitgestaltung. Die verschiedenen Angebote waren interessant, lehrreich und lustig. Gerade für mich als Bären-Neuling war es spannend, die vielen Einsatzgebiete eines Berner Sennenhundes erleben zu dürfen. Hierbei danke ich vor allem Susan sehr herzlich für den liebevollen und geduldigen Aufbau beim Wägelziehen.

Das Kurs-Ende war unbefriedigend, weil einige Leute bereits verfrüht abreisen mussten (leider auch ich). Andererseits hatte dieser letzte Abend auch ein Highlight für uns beide parat, durften wir doch den ersten Preis vom Spass-Parcours entgegennehmen! Es war eine sehr erfüllende, intensive und befriedigende Woche! Danke allen Leiterinnen für ihr Engagement, für das Weitergeben ihres wertvollen Fachwissens, und ich wünsche auch den kommenden Hündelerwochen regen Zulauf!»

Ein Züchterehepaar kam mit Mutterhündin, Hündin und einer 16 Wochen alten Junghündin. Sie schwärmen: «Die Leiterinnen sind hervorragend vorbereitet und verstehen ihr Handwerk. Man konnte in diverse Sportarten Einblick bekommen und mitmachen. Neues, das unmöglich schien, war plötzlich möglich... herrlich – man muss seinem Hund mehr zutrauen und vertrauen. Gibt es etwas Schöneres als Berner Sennenhunde?»

Und wie war die Hündelerwoche 2011 im Vergleich zu den letztjährigen? «Ich freute mich riesig auf das Training mit Hundeprofis Claudia. Ich hoffte, dass sie mir und meinem Rüden bei den letzten Schwierigkeiten fürs BH 2 hilft, sodass wir diesen Herbst diese Prüfung schaffen können. Doch dieses Jahr wurde weit weniger intensiv trainiert als letztes Jahr, weil mehrheitlich junge Hunde oder solche mit wenig Trainingserfahrung da waren. Von den vier Leiterinnen standen meist nur zwei im Einsatz. Die zwei Gruppen waren dementsprechend gross und der Ausbildungsstand der Hunde sehr unterschiedlich. Allen gerecht zu werden, war schwierig. So kam das gezielte BH-Training für Fortgeschrittene zu kurz. Am besten gefallen hat mir das Longieren, das immer wieder Abwechslung ins Training bringt. Schön war, dass sich zu den langjährigen Teilnehmern viele neue Hunde/Hundeführerteams gesellten, die neuen Wind in die Gruppe brachten.»

Eine langjährige Teilnehmerin kam dieses Jahr für drei Tage mit ihrer 16 Wochen alten Junghündin: «Für «Dana» war der Schwarzwald-Aufenthalt das Beste. Sie hat innert 2 Wochen gewaltige Fortschritte gemacht – hat man mir im Junghunde-Kurs gesagt. Sie wird jetzt auch etwas ruhiger und arbeitet gerne. Ich habe meinen Aufenthalt als sehr erholsam empfunden. Das Ganze wurde ruhig und ohne Hektik durchgeführt. Sehr abwechslungsreich. «Neulinge» bekommen einen Einblick in die verschiedenen Sparten im Hundesport. Die «Langjährigen» können aber auch immer noch etwas Neues dazulernen. Es sind die kleinen Dinge, die zählen. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern ist ebenfalls sehr wertvoll. Schön ist es, dass man auch nach vielen Jahren immer wieder alte Bekannte trifft und eine Art Seelenverwandtschaft vorhanden ist.»

Die nächste KBS-Hündelerwoche findet vom 7. bis 13. Oktober 2012 statt.

Auf der KBS-Homepage www.bernsernenhund.ch sind viele Fotos von dieser Woche zu sehen.

Bernadette Syfrig

